



Faktenblatt

Auswahl wichtiger Baumaßnahmen 2020 – Auswirkungen auf den Bahnverkehr

(Berlin, 29. Januar 2020) Die DB modernisiert die Eisenbahninfrastruktur auch in diesem Jahr umfassend und baut sie weiter aus. Reisende sollen dabei so wenig wie möglich eingeschränkt werden. Deswegen setzt die Bahn auf bestmögliche Baustellenplanung und frühzeitige Kundeninformation.

Aktuelle Angaben zu Baustellen, deren Auswirkungen auf den Fahrplan und alternative Fahrmöglichkeiten finden Kundinnen und Kunden das ganze Jahr über:

- in den Apps „DB Bauarbeiten“ und „DB Navigator“,
- den „Streckenagenten“-Apps des Nahverkehrs,
- unter www.deutschebahn.com/bauinfos sowie
- <https://inside.bahn.de/>

Überblick über wichtige Baumaßnahmen 2020 und deren Auswirkungen:

Bremen – Norddeich und Rheine – Emden (Februar – März)

Für die Arbeiten an Gleisen und Weichen sind die Abschnitte zwischen Oldenburg (Oldb) und Emden bzw. Norddeich Mole und Emden sowie Rheine gesperrt. Einige Fahrten im Fernverkehr fallen infolgedessen aus. Darüber hinaus können die Züge nicht in allen Stationen halten. Vereinzelt kommt es zu einer Fahrzeitverlängerung von 30 Minuten.

Celle – Uelzen (März – Mai)

Hier werden Brücken und Gleise auf Vordermann gebracht. In der Bauzeit leitet die Bahn den Fernverkehr um. Das führt zu Fahrzeitverlängerungen. Im Regionalverkehr kann es zu Ausfällen von Zugfahrten kommen.

Hannover – Hameln (April – Juli)

Zwischen Hannover und Hameln erneuert die Bahn unter anderem Gleise und Weichen. Die Strecke steht daher nicht in gewohnter Weise zur Verfügung. Der Fernverkehr wird über eine Umleitung an der Baustelle vorbeigeleitet, was zu einer längeren Fahrzeit führt. Züge des Regionalverkehrs fallen teilweise aus.

Nürnberg – Regensburg (April – Mai)

Für die umfangreiche Erneuerung von Brücken und Gleisen ist die Strecke gesperrt. Es kommt zu Umleitungen mit daraus folgenden Fahrzeitverlängerungen. Teilweise fallen Fernverkehrszüge aus. Für den Regionalverkehr stehen als Ersatz Busse zur Verfügung.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Nicole Knapp
Leiterin Kommunikation
Infrastruktur
Eisenbahn in Deutschland
Tel. +49 (0) 30 297-62730
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

Mannheim - Stuttgart (April - Oktober)

Die Schnellfahrstrecke wird für die Modernisierungsarbeiten komplett gesperrt. Da die Fernverkehrszüge während dieser Zeit über Umleitungen fahren, sind sie 20 bis 45 Minuten länger unterwegs. Auch einige Fahrten sowie Halte entfallen. Die DB erwartet darüber hinaus in den verbleibenden Zügen eine höhere Auslastung.

Bamberg - Breitengüßbach (April und September)

Für den viergleisigen Ausbau zwischen Bamberg und Breitengüßbach sowie den Lückenschluss zum Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8 (Strecke Berlin-München, VDE 8) sind abschnittsweise mehrere Vollsperrungen erforderlich. Die Bahn leitet den Fernverkehr in dieser Zeit um, was zu einer verlängerten Fahrzeit führt. Für den Regionalverkehr gibt es eine Alternative mit Bussen.

Treuchtlingen - Augsburg (Juli - Oktober)

Wegen Modernisierungsarbeiten an der Strecke steht den Zügen nur ein Gleis zur Verfügung. Daher kommt es zwischen Augsburg und Treuchtlingen zu Fahrplanabweichungen im Fern- und Regionalverkehr.

Köln - Bonn (August)

Die Bahn erledigt eine Vielzahl von Arbeiten an der Oberleitung, für die neuen Stellwerke Köln Hauptbahnhof und Köln „Linke Rheinseite“ sowie die Ausstattung mit ETCS gebündelt in den Sommerferien. Die Strecke ist dabei komplett gesperrt. Es kommt zu Umleitungen der Züge und Teilausfällen im Nah- und Regionalverkehr zwischen Köln und Bornheim-Sechtem.

Faßdorf - Wildeck-Hönebach (September - Oktober)

Damit die Gleise im Hönebachtunnel erneuert werden können, ist die Strecke zwischen Faßdorf und Wildeck-Hönebach gesperrt. Die Fernverkehrszüge werden großräumig umgeleitet, wodurch eine längere Fahrzeit eingeplant werden muss. Es sind außerdem einzelne Halte-Ausfälle möglich.

Dortmund - Hamm (Oktober)

Zwischen den Hauptbahnhöfen Dortmund und Hamm kommt es wegen der Modernisierungsarbeiten an der Strecke zu Umleitungen und Abweichungen vom Fahrplan. Mitunter können die Züge nicht an den gewohnten Stationen halt machen.

Berlin - Doberlug-Kirchhain (Oktober - Dezember)

Die Bahn baut den Bahnhof Wünsdorf-Waldstadt um. Während dieser Zeit fahren Züge des Fernverkehrs über Umleitungen und sind deshalb mit einer längeren Fahrzeit unterwegs. Im Regionalverkehr fallen die Züge aus.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Nicole Knapp
Leiterin Kommunikation
Infrastruktur
Eisenbahn in Deutschland
Tel. +49 (0) 30 297-62730
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

Knoten Roßlau (ganzjährig)

Im Knoten Roßlau finden eine Reihe anspruchsvoller Bauarbeiten unter dem „rollendem Rad“, bei laufendem Zugverkehr, statt. Je nach Projektstand kommt es dabei vereinzelt zu Sperrungen. Auswirkungen hat dies vor allem auf den Regionalverkehr, der in Teilen eingeschränkt fährt.

Knoten Halle (Saale) (ganzjährig)

Die Arbeiten im Hauptbahnhof Halle (Saale) sind auf der Zielgeraden. Es steht jetzt noch der Umbau der S-Bahn-Gleise 1a und 1/2 (künftig 1 und 2/3) an. Die Züge des Fern- und Regionalverkehrs halten während der Arbeiten an anderen Bahnhofsgleisen. Es kann außerdem zu S-Bahn-Ausfällen kommen.

Chemnitzer Bahnbogen (ganzjährig)

Trotz der Bauarbeiten steht ein Gleis regulär für den Schienenverkehr zur Verfügung. Es kann allerdings zu Einschränkungen auf Grund einzelner baubedingter Sperrungen mit Auswirkungen auf die Fahrzeit kommen.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Nicole Knapp
Leiterin Kommunikation
Infrastruktur
Eisenbahn in Deutschland
Tel. +49 (0) 30 297-62730
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse